

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 2 (19. Jahrg.)

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Bln.-Lichterfelde, 1. Febr. 1939

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptchriftwart: Helene Reihel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragsstellenwart: Erich Heide, Hildburghäuserstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Beschkestr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Weseler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Busse, Marjahnstr. 12.

Mitteilungen der Vereinsführung

Ist Euer Reichsbundpaß in Ordnung? Die Halbjahresmarke für Oktober 1938 bis März 1939 ist fällig! Erfüllt Eure Verpflichtungen gegenüber dem Verein; nur dann habt Ihr auch Rechte! Wir wissen, daß wir niemand die Freundschaft zu kündigen brauchen. Also: der 15. Februar sei der letzte Termin!

Mitteilungen des Haupt-Turn- und Sportwarts

NSRL. Wie bereits allgemein bekannt, ist der DRL durch Erlaß des Führers und Reichskanzlers in NSRL umbenannt worden. Kameraden! Kameradinnen! Dank unserem Führer für seine große Anerkennung unseres Bundes als nationalsozialistische Organisation durch unabänderliche Treue zum „L“, durch größeres und stärkeres Interesse und immer mehr wachsende Mitarbeit!

Unser Gau III des NSRL. führt ab 1. 1. 1939 auf Anordnung des Gauführers, SS. Brigadeführer Breithaupt, die zusätzliche Bezeichnung: „Berlin-Kurmark“.

Bereinsmannschaftskämpfe. Die ersten Austragungen der Reichs- und Gauklasse sind vorüber. Mit unserem Antreten ist in aller kürzester Zeit zu rechnen. Sorgt dafür, daß die Übungen klappen und die gemeldeten Riegen vollzählig antreten. Nichtantreten zieht Bestrafungen nach sich.

Unsere Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen finden voraussichtlich am 26. März statt. Kam. Origolet hat die Übungen ausgearbeitet, wofür ich ihm an dieser Stelle herzlich danken möchte. Sämtliche Turnwarte sind im Besitz der Ausschreibungen.

Olympiade 1940. Wer möchte mit nach Helsinki? Die Fahrten werden wahrscheinlich in Form von Gesellschaftsreisen vonstatten gehen, derart, daß die deutschen Schiffe Standquartier für die Kameraden bleiben. Die Fahrt nach Finnland ist ja auch nicht ganz billig. Wir werden daher schon jetzt eine Reiseparkasse einrichten. Wer also für Helsinki sparen will, der beginne sofort damit und melde sich bei mir Montags auf der Geschäftsstelle. Wer frühzeitig sein Fahrgeld zusammen hat, der hat auch die größte Aussicht, mitfahren zu können. Denkt also immer daran: Parole 1940 Helsinki. Heinz Fabian.

Mitteilungen der Vereinsfrauenführerin

Großes und Neues hat uns das neue Jahr schon gebracht:

1. Den Erlaß des Führers: Die Ernennung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen zum Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen.
2. Unsere außerordentliche Hauptversammlung mit dem einmütigen Entschluß, bei Vereinigung verschiedener NSRL-Bereine unseren Verein zur gegebenen Zeit aufzulösen.

Diese Hauptversammlung ist gewissermaßen schuld, daß meine Wünsche zum neuen Jahre nicht in das Januar-Blatt kamen, da die Redaktion pünktlichst die Annahme schließen mußte um das Blatt 10 Tage vor der Versammlung in aller Händen zu wissen! Ich möchte aber doch nicht ganz darauf verzichten und komme also einen Posttag zu spät!

Zum neuen Jahr wünsche ich allen Frauen und Mädchen des Vereins, daß sie sich weiter in der Abteilung, in der sie Leibesübungen treiben, wohlfühlen mögen, und jede an der Stelle, an die sie gestellt ist, ihr Möglichstes leistet. Aber auch für das persönliche Ich wünsche ich allen nur Glück, Freude, Gesundheit, Zufriedenheit.

Die Vereinsrundenkämpfe der Frauen (Kreisklasse) finden nun am 26. Februar statt. Die neu aufgestellten Mannschaften bitte ich, nicht nur bis zum letzten kräftig zu üben, sondern auch am 26. Februar ihr Bestes zu geben, zur Ehre unseres schwarzen „L“ und zum Zeichen, daß die Frauen des TSV. Lichterfelde sichtbar mitarbeiten an den Zielen des NSRL.: Gesunde deutsche Frauen durch Leibesübungen! Gretel Gehhaar, Vereinsfrauenwartin.

Aus den Abteilungen

Männer (Turn)abteilung. Die Termine für die Rundenwettkämpfe liegen nunmehr fest. Nach dem Wettkampfsplan turnt Riege A mit den Turnkameraden A. Wolf, Füllgraf, Kuhlmeier, Fabian und Berger Donnerstag, den 2. Februar, 20 Uhr, in unserer Turnhalle, Weddigenweg; die Gegner sind TSV. Lantwih und Tgmd. Lichterfelde; am 17. Februar, 20 Uhr, tritt die Riege in Charlottenburg, Wilslebenstr. 35, gegen Jahn-Steglitz und VfL.

Charlottenburg und am 13. März, 20 Uhr, in Steglitz, Elisenstr. 3, gegen Turngef. Steglitz und Tschft. Lichterfelde an. Riege B mit den Turnkameraden Kozuschek, Bardehle, Citner, Wiedemann und Bloch turnt Donnerstag, den 9. Februar, 20 Uhr, gleichfalls in unserer Turnhalle gegen Tschft. Schöneberg und VfL Charlottenburg; am 2. März, 20 Uhr, tritt die Riege in Charlottenburg, Cosanderstr. 1, gegen Friesen-Charl. und VfL Schmargendorf und am 24. März, 20 Uhr, in Zehlendorf, Wilsdorfstr., gegen TSB. Zehlendorf und Turnerbund an.

Die beiden Mannschaften sind einheitlich gekleidet (kurze, weiße Hose und weißes Turnhemd mit „L“). Kein Turner der beiden Riegen darf bei den Wettkämpfen fehlen. Jeder bedenke, daß die monatelange Vorbereitungsarbeit vergebens gewesen ist, wenn die Riege wegen eines einzigen fehlenden Kameraden von der Wettkampfteilnahme ausgeschlossen wird. Zweckmäßig und im Interesse eines geschlossenen Auftretens sogar notwendig ist es, daß die Riegenmitglieder die Fahrt von Lichterfelde oder einem anderen Treffpunkt aus gemeinsam machen. Soweit die Wettkämpfe in Lichterfelde oder Steglitz stattfinden, bitte ich die Turnkameraden der Abteilung, vollzählig zu erscheinen und den Kampfsgeist unserer beiden Riegen zu stärken.

Die Wettkampfabendungen für die im März stattfindenden Vereinsmeisterschaften des „L“ sind veröffentlicht worden. Die Ausschreibung enthält 3 Schwierigkeitsstufen, so daß es jedem Turner bis ins höchste Alter hinauf möglich ist, am Wettkampf teilzunehmen. Alle Nichtteilnehmer werden sich, so hoffe ich, wieder als Kampfrichter zur Verfügung stellen. Es ist für sie zweckmäßig, sich schon jetzt mit den Übungen bekanntzumachen und sich im Bewerten zu üben.

Der nächste Kameradschaftsabend findet am Donnerstag, dem 9. Februar, nach dem Kundenkampf bei Tfd. Weseler statt. Unser Turnabend muß naturgemäß ausfallen. Dafür sind wir alle als Zuschauer in der Halle anwesend. Tfd. Sachs hat uns Grüße aus seiner Garnison Kottbus gefandt. Wir danken für das freundliche Gedenken und erwidern seine Grüße aufs herzlichste.

Der Steglitzer TSB. von 1878 e. V. hat die Altersturner der Vereine des früheren 2. Bezirks, die sich alljährlich zu einer gemeinsamen Wanderung treffen, für Montag, den 6. Februar, um 20 Uhr, zu einem Zusammenturnen nach der Turnhalle des Gymnasiums Steglitz, Südend- Ecke Heefestraße, eingeladen. Nach dem Turnen findet ein zwangloses Beisammensein in der Gaststätte Althoff statt. Ich erwarte von den Alten und Jüngsten des „L“ stärkste Beteiligung. Grigoleit.

2. Frauenabteilung. An dem bevorstehenden Kundenwettkampf der Frauen bereiligen wir uns mit mindestens 2 Riegen. Als Teilnehmerinnen habe ich die Turnkameradinnen Schulz, Schmorte, Hirschfelder, Wieder, Stremmel, Zimmermann, Weiker, Lampel, Hecklau, Paul, Reichardt, Buschmann, Wittiber und Ossadnik ausersuchen. Diese Kameradinnen werden an jedem Turnabend eine Wettkampfgemeinschaft bilden und von Traute Aust trainiert werden. Es ist sehr erwünscht, daß sie auch den Turnabend der 1. Frauenabteilung, Donnerstag von 20—22 Uhr, Tiegenweg 108, besuchen. Im übrigen — und dies gilt auch für alle nicht am Kundenkampf beteiligten Kameradinnen — bereiten wir uns mit aller Energie und Gewissenhaftigkeit auf die Vereinsmeisterschaften vor. Sie finden im März statt. Die Ausschreibung umfaßt drei Schwierigkeitsstufen. Dadurch ist es einer jeden Kameradin möglich gemacht, am Wettkampf teilzunehmen. Den Erfolg werden aber auch hier erst Eifer und Fleiß beim Üben verbürgen. Ich begrüße als neue Mitglieder besonders die Tfdn. Wittiber und Ossadnik. Beide sind Zehnkampfsiegerinnen in Breslau gewesen und werden auf die Weiterentwicklung des Geräteturnens der Frauen im „L“ sicherlich sehr anregend und fördernd wirken.

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstrasse 128 (am S-Bahnhof)
Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

Am Freitag, dem 17. Februar, findet ein Faschnachtsturnen statt. Wir erscheinen alle in bunten, verschiedenartigen Kostümen. Der Übungsbetrieb wird an diesem Abend ganz ähnlich wie auch sonst durchgeführt. Es wird viel Spaß und Freude geben. Ich bitte aber, pünktlich in der Halle zu sein, da wir den Turnbetrieb eine halbe Stunde früher schließen um noch im Casa eine kleine Faschnachtsfeier bei Lied und Tanz zu veranstalten. Grigoleit.

3. Frauen (Gymnastik) abteilung. Unser nächster Kameradschaftsabend findet als Faschingsfeier am Donnerstag, dem 23. Februar, in altbewährter Weise statt. Alles Nähere an den Übungsabenden, auf deren pünktlichen Beginn (spätestens 20.15 Uhr!) ich nochmals hinweisen möchte. M.

5. Frauen (Sport u. Spiel) abteilung. Liebe Frauen und Mädels der 5. Frauenabt., trotzdem es schon so weit zurückliegt, möchte ich doch noch einmal unseres so gemütlichen Weihnachtsfestes gedenken, das wieder allen so viel Freude gebracht hat, und wo Ihr mir vor allem so viel Freude bereitet habt, und Euch in dieser Form nochmals meinen Dank aussprechen! Gleichzeitig will ich für das neue Jahr mit Euch Erfüllung aller Eurer Wünsche erhoffen und vor allem, daß unsere Freundschaft und Kameradschaft sich in alter Weise bewähre. —

Die Trainingsfreudigkeit am Dienstag läßt augenblicklich außerordentlich nach. Darf ich das ganz auf die vielen Ueberstunden schieben, die überall gemacht werden müssen, oder gefällt Euch der Übungsbetrieb bei mir nicht? Es tut mir selbst Leid, daß Franzl Kamitz so selten kann. Erscheint mit Skikursen dauern auswärts beschäftigt zu sein. —

Für die Handballerinnen ist jetzt die schlimmste Zeit. Von Sonntag zu Sonntag dasselbe Rätselraten: Kann gespielt werden oder nicht? Um die vielen Anrufe am Sonnabend und Sonntagmorgen abzustellen: Zu den angesetzten Spielen muß immer hingefahren werden, auch wenn das Wetter schlecht ist, sonst kann es passieren, daß das Spiel, falls weniger als 8 Mädels von der Mannschaft da

BERLINER BÜRGERBRÄU

Wer probt, der lobt!

sind, kampflos verloren geht, auch wenn der Platz gesperrt ist! Angetreten braucht nur dann nicht zu werden, wenn vom Gaufachwart am Freitag oder Sonnabend durch Rundfunk oder Tageszeitung (besonders bringt das 12 Uhr Mittagblatt Sportnachrichten) die Spiele abgesetzt werden. Dabei aufpassen, was über Spiele der „Kreisklassen“ steht; das sind wir nämlich. Aber verliert den Mut nicht, wenn Ihr auch ein- oder zweimal umsonst zum Platz fahren müßt. Es kommt auch wieder anders. Dafür müssen wir versuchen, uns in der Halle schadlos zu halten. Also nochmals: „Versäumt den Dienstag nicht!“ —

Zu unserem nächsten Kameradschaftsabend am Mittwoch, dem 8. Februar, 20.30 Uhr, hat uns Erika Kehlert, geb. Krahn, Vln.-Dahlem, Habelschwerdter Allee 26, eingeladen. Natürlich gehen wir hin! Gretel Gehhaar.

Handball

Durch die Ungunst der Witterung war im Januar recht schwacher Spielbetrieb. M I Freundschaftsspiel gegen VSC. 1:1 (!). Das Rundenspiel gegen TSB. Lankwitz endete 7:6 (3:4) für den Gegner. M I mit „Edu“ an der Spitze gefiel, aber das Glück war gegen uns. Durch einen 1:0 Sieg über Cimbria sicherte sich F I nunmehr einen guten Mittelplatz in der Tabelle. F II verlor durch Pech gegen SSC. III 0:1 und F III mußte ebenfalls mit 0:3 die Punkte an Amateure II abgeben.

Die Vorjahre für Februar:

- | | | | | |
|--------|-------|---|-----------------------|---------------|
| 5. 2. | M I | — | Schöneberger TSC., | Di. 15.00 Uhr |
| | F I | — | NSF., | Di. 10.00 Uhr |
| | F II | — | Reichsbahn II | |
| | F III | — | Schöneberger TSC. II, | Di. 9.00 Uhr |
| 12. 2. | M I | — | Stamm Marienfelde, | Di. 15.00 Uhr |
| | F I | — | Jahn Neukölln | |
| 19. 2. | M I | — | Jahn Brig., | Di. 15.00 Uhr |
| | F I | — | Schöneberger TSC., | Di. 14.00 Uhr |
| | F III | — | DSEC. IV | |
| 26. 2. | M I | — | ? ? ?, | Di. 16.15 Uhr |
| | F I | — | Amateure, | Di. 10.00 Uhr |
| | F II | — | BTG. II, | Di. 9.00 Uhr |
| | F III | — | Cimbria II | |

Für M II laufend Gesellschaftsspiele laut besonderer Benachrichtigung.

Internationales Hallen-Handballturnier (Städte-turnier) am 11. Februar! Teilnehmer: Karlskrona, Kopenhagen, Wien, Stuttgart, Dortmund, Königsberg, Berlin I, Berlin II. (Preise von RM 0,80 bis RM 3,-). Herbert Redmann.

Tennis

Der Ball der Tennisabteilung findet am Sonnabend, dem 18. Februar, in den Räumen des Stadtpark-Restaurants, Steglitz, Albrechtstraße 47, statt. Beginn 20 Uhr, Eintritt einschl. Sportgroschen RM 1,50. Ich lade hiermit nochmals alle Mitglieder der Abteilung zu dieser Veranstaltung ein. Es ist uns gelungen, für den Abend eine gute Tanzkapelle zu verpflichten. Als Ueberraschung ist geplant, im Laufe des Abends eine Geschenkverlosung zu veranstalten. Ich hoffe, daß sich recht viele bereit finden

Lichterfelder Festfale Ökonom A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 51
Räume für Veranstaltungen von 30—1500 Personen
Herzlicher Naturgarten für 4000 Personen

Cafe „hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a Ecke Auguststr., Fernspr.: 73 49 51

Sporthaus Augustin Berlin - Lichterfelde
Hindenburgdamm 54
Fernsprecher: 73 13 67

Sportartikel für jeden Bedarf
Anfertigung von Maßbekleidung

MUSIK KARSTADT RADIO

Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 76 21 74
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten

Sport-Steidel



nur Leipziger Str. 67-70
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

werden, kleine Geschenke hierfür zur Verfügung zu stellen (einzelne Tafeln Schokolade bzw. Packungen mit 10 Zigaretten fallen natürlich aus!). Diese Geschenke bitte ich, an den beiden letzten Regelabenden vor dem Ball, also am 8. und 15. Februar, abzugeben. Am Abend selbst muß jeder seine Eintrittskarte sorgfältig aufbewahren!

Gäste, vor allem auch aus den Kreisen der Kameraden und Kameradinnen der anderen Abteilungen des „L“, sind herzlich willkommen. Ich hoffe, daß der Abend dazu beitragen wird, den Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Abteilung wie auch der Vereinsgemeinschaft zu festigen und zu vertiefen! P. Walzer.

Skigruppe

An alle! Der Gymnastikabend unserer Skigruppe ist kein Ski-Trockenkurs und keineswegs nur für Skiläufer. Wir treiben eine gesunde Zweckgymnastik, an der Sportkameradinnen und Kameraden jeden Alters ohne weiteres teilnehmen können. Wir werden uns freuen, recht viele Gäste aus den anderen Abteilungen bei uns zu sehen. Also, Montag, 20.30 Uhr, ins Realgymnasium zur Gymnastik. Ferner Sonntags 10 Uhr Dahlem, ab Rest. Waldfriedens Waldlauf. Sehr gesund, besonders für Langschläfer! Krämer.

Turnfahrten und Wanderungen

Männer (Turn) abteilung. Nächste Wanderung am 19. Februar. Treffen 8.55 Uhr am Bhf. Ost. Abfahrt 9.04 Uhr nach Bhf. Dahlewitz. (Bhf. West ab 8.44 Uhr über Schöneberg—Kolonnenstraße—Papestraße.) Wanderung: Bhf. Dahlewitz—Blankenfelder See—Kangsdorf. Hier entscheiden die Eisverhältnisse, ob wir über Jühnsdorf oder über Großmachnow nach Dabendorf wandern. (17 km). Reuter.

Aus dem Mitgliederkreise

Ueber Nachrichtenmangel brauchen wir uns nicht zu beklagen. Gleich drei Verlobungen: Marianne Dannenhöfer mit Herrn Franz Thams, Ruth Lüders mit Herrn Erich Balster, Elise Schiele mit Herrn Reinhard Kowalski; eine Hausstandsgründung: Herr Kehlert und Frau Erika, geb. Krahn. — Am 5. Februar gehört Kamerad Walter Krämer dem „L“ 10 Jahre an. — Frau Käthe Fabian ist unsere jüngste Trägerin des bronzenen Sportabzeichens. Herzliche Glückwünsche allen „Betroffenen“!

Neuaufnahmen

Gerhard Clauberg, Erika Zimmermann, Hanna Reichardt. Kinderkurs: 5 Mädchen.

Redaktionschluss: 20. Februar. Einsendungen erbeten an E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin - Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20

**Möbel
Gustav Steffen**
SW68-Beuthstr.4
AM SPITTELMARKT

Turner u. Turnerinnen!

Kauft bei unseren
Inserenten!

ALFRED PAULKE, Malermeister
Berlin-Lankwitz • Annastraße 16 • Fernsprecher: 73 30 04
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Mitglied des Turn- und Sport-Vereins Lichterfelde von 1887 e. V.

Reinmann D. 70 x p

1091



**48 Größen
warten auf Sie ...**

Wir kennen keine schlechtsitzende
Kleidung, denn PuC hat Anzüge
für jede Figur – in PuC-Qualität!
Wir möchten Sie gern überzeugen!

Peek & Cloppenburg

BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25